

## **Protokoll der 20. Böllerarbeitstagung des Bezirks Oberbayern Nord-West**

**am 21. März 2015 im Dorfstadel Brunnenreuth**

Am Samstag den 21. März 2015 fand die Schussmeistertagung des Bezirks Oberbayern Nord-West statt.

Gastgeber waren die Oberbrunnenreuther Böllerschützen e.V.

Tagungsort: Dorfstadel Brunnenreuth

Beginn: 11:15 Uhr - Ende: 14:39 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksböllerreferenten Johann Maier
2. Gemeinsames Böllerschießen
3. Mittagessen
4. Beginn Arbeitssitzung mit Grußworte
5. Referat zum Schutz der Böllervereine vor gesellschaftlichen Krankheiten  
Referent Herr Pfarrer Alfred Binder
6. Rückblick auf 2014
7. Vorschau auf 2015/2016
8. Abschlussdiskussionen

### 1. Begrüßung durch den Bezirksböllerreferenten

Im vollbesetzten Dorfstadel begrüßte unser Bezirksböllerreferent Johann Maier alle 104 anwesenden Böllerreferenten zur 20. Arbeitssitzung des Bezirks Oberbayern Nord-West. Er bedankte sich bei den Gastgebern, den Oberbrunnenreuther Böllerschützen, für die Ausrichtung der Arbeitssitzung 2015.

Besonders begrüßte er alle anwesenden Ehrengäste:

- Elisabeth Maier (Gauschützenmeisterin Gau Ingolstadt)
- Alfred Reiner (2. Bezirksschützenmeister des Bezirkes Oberbayern)
- Xaver Wagner (Landesböllerreferent)
- Pfarrer Alfred Binder
- Werner Kammermeier (ehemaliger Landes- /Bezirksböllerreferent)
- Bernhard Wottke (Protokollant, Pressearbeit)

Böllerreferent Johann Maier entschuldigte den Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, Dr. Lösel, da dieser wie auch sämtliche Vertreter der Stadt bei der zeitgleich stattfindenden Eröffnung der MIBA anwesend sein müssen.

### 2. Gemeinsames Böllerschießen

Das Böllerübungsschießen fand auf dem wenige Minuten entfernten Feldweg "zur Lohe" statt. Insgesamt nahmen 57 Böllerschützen am Übungsschießen teil. Die restlichen Böllerreferenten sowie zahlreiche Zuschauer verfolgten das Übungsschießen. Unter dem Kommando des Bezirksböllerreferenten Johann Maier wurden folgende Übungsschüsse abgegeben:

- Einzelfeuer, Schnelles Reihenfeuer, Doppelschlag, Reißverschluss, 2x Salut.

### 3. Mittagessen

Es gab Rollbraten mit hausgemachtem Kartoffelsalat sowie Krautsalat. Da sich nur 25 Böllerreferenten angemeldet hatten, die Gastgeber jedoch sicherheitshalber mit 90 Gästen kalkulierten, konnten die meisten der anwesenden 104 Böllerreferenten kulinarisch verköstigt werden.

### 4. Grußworte

#### **- Grußwort Reiner Alfred** (2. Bezirksschützenmeister des Bezirkes Oberbayern)

Reiner hob hervor, dass Böllerschützentreffen etwas ganz besonderes sind und regte an, dass der Informationsfluss diesbezüglich noch verbessert werden kann. Er bedankte sich ausdrücklich für den Regen Einsatz aller Böllerschützen.

#### **- Grußwort Xaver Wagner** (Landesböllerreferent)

Zunächst begrüßte Wagner alle Ehrengäste zur 20. Arbeitstagung. Er hob hervor, dass das Böllerschießen sowohl Brauchtumpflege als auch Verantwortung ist. Besonders wichtig dabei ist der Auftritt der Böllerschützen, da diese das Außenbild darstellen.

Ebenfalls hob er hervor, dass die Bevölkerung Anteil an dieser Tradition haben sollte, beispielsweise durch Einladungen der Bevölkerung zu Böllerschießen.

Eine Änderung gibt es nach §27 des Sprengstoffgesetzes: Landratsämter schickten Schreiben zur Umettiketierung des Böllerpulvers raus. Es darf ab 5.4.2015 kein "altes" Böllerpulver ohne Punkte-Code mehr in Umlauf sein. Ebenfalls teilte er mit, dass es angedacht ist, das Beschußamt München nach Mittenwald zu verlegen (im Zuge des von Minister Söder geplanten Umzuges von Behörden). Dieser Umzug könnte die nächsten 10 Jahre stattfinden. Es werden auch keine Informationen ins Internet gestellt, welche nicht hieb- und stichfest sind. Ein Problem in diesem Zusammenhang sind beispielsweise die sehr kurzfristigen Gesetzesänderungen, beispielsweise des Sprengstoffgesetzes.

#### **- Grußwort Patrick Priller** (1. Schützenmeisters der Oberbrunnenreuther Böllerschützen)

Schützenmeister Priller stellte in kurzen Worten den bisherigen Werdegang der Oberbrunnenreuther Böllerschützen dar: Der Verein, welcher zu den kleinsten Böllervereinen Bayerns zählt, wurde im Februar 2012 gegründet und hat mittlerweile 10 Mitglieder, davon 5 aktive Böllerschützen. Einmal pro Monat findet ein Vereinsstammtisch statt, einmal jährlich ein Vereinsausflug. Es wird versucht, alle Böllertreffen im bayrischen Raum mit zuschießen. Er hob auch hervor, dass beim Verein weniger geschossen wird, da in Brunnenreuth bei einem anderen ortsansässigen Verein generell zu viel geböllert wird und dass dies teilweise auf starke Ablehnung der Bevölkerung stößt. Es sollte nur bei besonderen Anlässen geböllert werden. Priller monierte auch, dass sich lediglich 25 Schützen angemeldet hatten, dadurch gestaltete sich die Planung des Mittagessens sehr kritisch.

#### **- Grußwort Elisabeth Maier** (1. Gauschützenmeisterin Gau Ingolstadt)

Die Gauschützenmeisterin bedankte sich für die Einladung. Aufgrund ihrer angeschlagenen Stimme richtete sie nur kurze Grußworte an alle anwesenden Schützen und bedankte sich bei dem jüngsten Böllerschützenverein ihres Gaus für die Ausrichtung der Bezirksarbeitstagung.

## TOP 5 Referat zum Schutz der Böllervereine vor gesellschaftlichen Krankheiten

Referent Pfarrer Binder zeigte sich beeindruckt von der Rede des Papstes Franziskus vom 22.12.2014. Er sprach auch davon, dass die Böllervereine von gesellschaftlichen Krankheiten geschützt werden müssen:

Diese seien

1. Unsterblichkeit & Unentbehrlichkeit ("Selbstbild ohne mich geht´s net")

Schützen werden teilweise durch Engagement und Energie erhoben. Es muss darauf geachtet werden, dass auch die Jugend Verantwortung übergeben bekommt. Wenn dies nicht passiert, ist die Jugend (Zukunft des Vereines) ansonsten folgerichtig frustriert.

2. Geschäftshuaberei

Wenn er Böllerverein bei einigen der Lebensmittelpunkt ist, kann das gleiche von anderen Personen nicht erwartet werden, v.a. nicht von jungen Familien. Generell steigt die Arbeitsbelastung in Vereinen, beispielsweise aufgrund zu vieler Vereinstermine.

3. "wenn welche anfangen, eigene Musik zu spielen"

Wenn zwei Meinungen zur Ausrichtung des Vereines in verschiedene Richtungen gehen (Bsp. Tradition vs. Moderne), ist dies gefährlich. Alle müssen am gleichen Strang ziehen, es muss mehr miteinander geredet werden

4. "de söm und de oan"

Manche Leute missbrauchen den Verein für eigenen Stolz und Eitelkeit. Sie sind der Meinung, dass gerade die Vorstände der Vereine wer sind.

5. "es werd z´weng mitnand gredt"

...aber zu oft über andere. Grad über die, die nicht da sind.

6. das Horten des Wissens

Diese "Krankheit" ist zum Glück weniger bei Schützenvereinen vertreten, eher in der Schule oder in der Arbeit

7. de kloana Grüppchen

Gefahr der Ausgrenzung, z.B. von denjenigen Vereinsmitgliedern, die nicht so oft dabei sind

8. Vererbung von Vorstandsämtern

Vorteil dabei ist die Übertragung der Tradition bzw. des Knowhows. Nachteil: es kommt oft zu Verkrustung von Strukturen und Abläufen sowie zur Verärgerung der Jugend => Gefahr der Überalterung

Krieseln tut´s im Verein nicht von außen, sondern von innen. Daher müssen die Schützen hellhörig sein sowie den Mut beweisen, den eigenen Verein zu durchleuchten.

Schlusswort des Pfarrers: "Wer seine Tradition nicht kennt, ist wie ein Baum ohne Wurzeln".

## TOP 6 Rückblicke auf 2014

- Besuch des Bayerischen Böllerschützentreffens in Böbing (Gau Schongau)
- Besuch Obb. Böllerschützentreffen in Neufahrn
- Arbeitstagung in Ludenhausen
- Arbeitstagung in Obing bei Hans Egnér
- Arbeitstagung in Pleinfeld MFR Schützenbezirk
- Sitzung der Landes- und Bezirksreferenten im Frühjahr und Herbst.
  - neuer Flyer für Böllerschützen soll jetzt in Scheckkartenformat kommen
- Besprechung in Langengeisling, Obb. Böllerschützentreffen 2015
- Gebietsaufteilung Nord-Ost und Süd-West

## TOP 7 Vorschauen auf 2015/2016

Bayerische Böllerschützentreffen Stand 05.03.2015

- 17.05. 2015 28. Bayer. Böllerschützentreffen Gau Landsberg Oberbayern  
SG Hubertus Ludenhausen e.V. 86934 Ludenhausen
- 17.07.2016 29. Bayer. Böllerschützentreffen Gau Vilsbiburg Niederbayern
- Weitere Informationen unter:  
<http://www.bssb.de/tradition/boellerschuetzen.html>

Für den Schützenbezirk Oberbayern ist neu:

<http://www.bezobb.de> Böller - Böllerschützentreffen in Obb.

Anschließend kam die Manöverkritik vom Bezirksböllerreferenten zum Übungsschießen: es war ein gutes Schießen, allerdings waren viele Versager dabei. Ein Schmunzeln hob die Bemerkung hervor, dass beim letzten Versager kein Böllerpulver mehr drin war; der Schütze hat seine eigene Schussabgabe akustisch nicht wahr genommen. Er hob auch hervor, dass das Probeschießen die Arbeitssitzung stark bereichert, was auf große Zustimmung aller im Saal anwesenden Schützen stieß.

## TOP 8 Abschlussdiskussionen

Die Diskussionen sind hier nur stichwortartig aufgeführt:

- **ist der Böller eine Waffe?**  
=> nein, der Böller ist keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes.
- **es standen 10 Schuss auf der Einladung**, bitte alle Schüsse durchführen  
=> wird bei der nächsten Arbeitstagung berücksichtigt.
- **gilt der Strichcode auf der Pulverdose auch für die Zündhütchen?**  
=> die Frage konnte vor Ort nicht geklärt werden.  
Maier wies aber darauf hin, dass bei Anschaffung von Böllerpulver mit Strichcode die Lagermenge nicht überschritten wird.
- **wenn man bei Böllertreffen als Einzelperson nicht angemeldet ist, daran aber teilnimmt ist man da auch versichert?**  
=> grundsätzlich ist jeder Schütze versichert der beim BSSB gemeldet ist. Es muss aber beim Mit- schießen den Veranstalter (1. Schützenmeister) Bescheid geben werden, da er die Verantwortung trägt.
- **Vorstellung des bayrischen Böllerschützentreffens in Ludenhausen**  
=> am 17. Mai findet das 28. Bayer. Böllerschützentreffen in Ludenhausen statt. Freitag ist Disco, Samstag "Warm-up" mit Sternmarsch 18:30 - 19:00 Uhr. Es werden 5-6 Schuss abgegeben.  
Sonntag werden rund 1.700 Hand- und Schaftböllerschützen 46 Standböller sowie 64 Kanonen erwartet. Der Schießplatz ist gleich nebenan.
- **Vorstellung des 1. Bayerischen Böllerwertungsschießen im Gau Landsberg**  
=> dabei wird u.a. Anzugsordnung, Kommandos und der Schießablauf bewertet.  
Ausrichter: Böllerschützen Ludenhausen. Schussfolge: Salut, Doppelschlag, beliebiger Schuss.

**Anmerkung des Bezirksböllerrreferenten Johann Maier:**

Wenn ein Verein oder Gau ein „bayerisches“ Böllerschießen ausrichtet, ist es mit dem Landesböllerrreferenten (Xaver Wagner) vom Termin wie auch von der Namensgebung abzustimmen.

Bei „oberbayerischen“ Böllerschießen wird dies mit dem zuständigen Bezirksböllerrreferenten (Nord-West Johann Maier, Süd-Ost Hans Egner) abgestimmt.

Es kann nicht sein, dass nur die Böllervereine eines Gaus eingeladen werden und dann wird ein bayerisches Böllerschießen daraus.

- **Probleme bei Übungsschießen: Anwohner beschwerten sich**

=> Wagner: Übungsschießen mit Pulver wird nicht befürwortet

=> Maier regte an, dass das Üben mit Zündhütchen ausreicht

=> Übungsschießen sind Innerorts nicht gewollt

=> darauf folgten Wortmeldungen, dass Übungsschießen nur mit Pulver realistisch sei.

Diese Diskussion dauerte an und wurde unter den Teilnehmer sehr kontrovers diskutiert, ohne zu einem Ergebnis zu kommen. Das Übungsschießen wird bei der nächsten Bezirks-Böllerrreferententagung besprochen.

- **wann darf geschossen werden?**

=>Maier: es sollte nur bei besonderen Anlässen geböllert werden, Beispielsweise ab dem 50. Geburtstag, Fahnenweihe.

Nicht aber z.B. bei Einweihung eines Supermarktes.

Hier soll unbedingt die Tradition gewahrt werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen mehr gab, beendete Johann Maier die 20. Arbeitstagung um 14.39 Uhr.

gez. Bernhard Wottke  
Protokollführer  
Oberbrunnenreuther Böllerschützen

Johann Maier  
Böllerschützenreferent  
Obb. Nord-West